

Feste Standards

Innovationen werden nur dann zu Markterfolgen, wenn sie industrielle Standards setzen. Mit dieser Botschaft hat Prof. Alexander Gerybadze 50 Steuerungsexperten beim Branchenforum der Firma Heldele überzeugt.

LEONHARD FROMM

KREIS GÖPPINGEN ■ Das Göppinger Kompetenznetzwerk Mechatronik und der Salacher Spezialist für Kommunikations- und Datentechnik wollen sich durch Standards in der Automatisierung der Industrie als Partner empfehlen. Als Schlüsselkompetenz erweist sich dabei die so genannte Bus-Technik, ein Computer-Bauteil, das den Datenaustausch innerhalb komplexer Maschinen ermöglicht. Entsprechend weit ist diese Schlüsseltechnologie deshalb in der Luftfahrt.

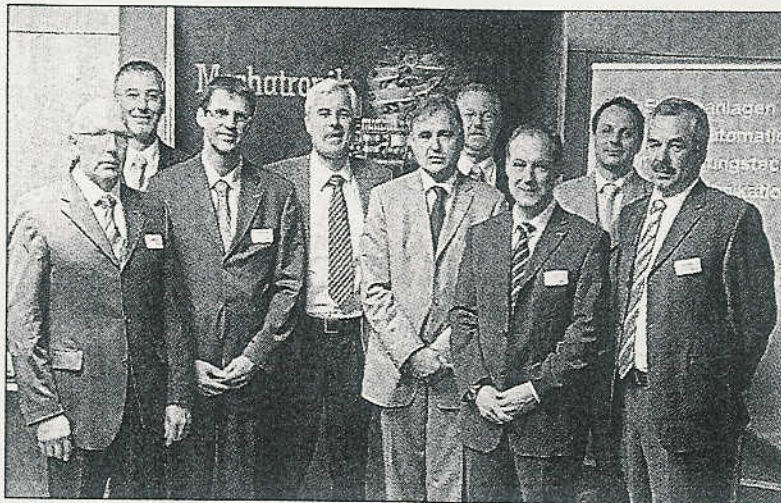
Seinen Wettbewerbs- und Standortvorteil habe Deutschland mit dem Aufkommen der Datentechnik an die USA verloren, so der Referent. Über die Dominanz der Automobilindustrie in der Oberklasse mit Daimler-Chrysler, Audi und BMW, die voll gepackt mit Elektro-

nik sind, gewinne Deutschland in Nischen wieder die Chance, weltweite Standards zu setzen.

Dass mit dem 20-mal leistungsfähigeren Flex-Ray-Bus mittlerweile eine Nachfolgetechnologie zur Verfügung steht, die den Weltmarkt revolutionieren kann, darauf machten Bereichsleiter Daniel Hotzy und Prof. Heinz Osterwinter vom Göppinger Technologiezentrum für Mikroelektronik die Zuhörer aufmerksam. Dieses Leitungssystem zum Datenaustausch führen nächstes Jahr BMW und 2008 Audi ein. Weil an der offenen Plattform auch Konzerne wie Daimler-Chrysler, Bosch und Philips mitarbeiten, zeichnet sich hier ein Standard ab, der sich auch in Maschinenbau und anderen Branchen durchsetzen wird, so die Referenten. Oliver Roth und Dieter Dannenmann von der Heldele GmbH beleuchteten am Beispiel von Beschichtungsverfahren für Automotoren oder visualisierten PC-Arbeitsplätzen, welchen Nutzen Bussysteme bieten.

INFO

Das Kompetenznetzwerk Mechatronik Göppingen erhält für die Markteinführung und Verbreitung des Flex-Ray-Bussystems Fördergelder aus einem EU-Projekt.



Setzen gemeinsame Standards (v.l.): Heldele-Geschäftsführer Wilhelm Wahl, Dieter Dannenmann, Michael Faas, Peter Veigel, Alexander Gerybadze, Heinz Osterwinter, Oliver Roth, Daniel Hotzy und Netzwerk-Geschäftsführer Volker Schiek.